

18.

Sitzung des Bürgergemeinderates der Stadt Basel

**vom Dienstag, 13. Dezember 2022,
14.30 Uhr,
Stadthaus, grosser Sitzungssaal**

Vorsitz: Marina Schai
Statthalterin: Patricia von Falkenstein

Abwesend: Martin Kohlbrenner, Jonas Weber, Beatrice Alder, Lea Steinle, Joël Thüring

Protokoll

der 18. Sitzung vom 13. Dezember 2022

Ratspräsidentin Marina Schaj informiert, dass Daniel Müller nach wie vor krankheitsbedingt ausfällt; Petra Oppliger, stellvertretende Bürgerratsschreiberin, ist kurzfristig erkrankt; Karin Senn, Sekretariat Zentrale Dienste, führt heute Protokoll.

Als neue Mitglieder begrüsst sie: Walter Brack, Stefan Bringolf, Lukas Gruntz und Thomas Hediger. Entschuldigt haben sich: Beatrice Alder, Martin Kohlbrenner, Lea Steinle und Jonas Weber.

Sie informiert weiter, dass drei Anträge der SP-Fraktion aufliegen. Diese Anträge werden bei den jeweiligen Geschäften behandelt.

In der Folge wird das Geschäftsverzeichnis auf Frage stillschweigend wie folgt genehmigt:

1. Mitteilungen
Zusammenführung Bürgerliches Waisenhaus und Verein für Kinderbetreuung, Information über den aktuellen Stand
2. Wahl von zwei Mitgliedern der Sachkommission BSB (Bürgerspital)
(für die per Ende September 2022 zurückgetretene Heidi Keller und den per 12. Dezember 2022 zurückgetretenen Raoul Furlano)
3. Wahl eines Mitglieds der Leonhard Paravicini Stiftung
(für den per 12. Dezember 2022 zurückgetretenen Raoul Furlano)
4. Bericht Nr. 2226 zur Anpassung der Lohnbereiche im Rahmen der Lohnrunde 2023, mündliche Berichterstattung der Aufsichtskommission
5. Bericht Nr. 2227 zu den Produktesummenbudgets 2023 und dazugehöriger Bericht Nr. 2229 der Aufsichtskommission
6. Interpellation FDP/LDP betr. Erweiterung der Sachkommission des Bürgerlichen Waisenhauses auf 7 Mitglieder
7. Bericht Nr. 2228 zur Klimaschutzstrategie 2022 der BG Basel

1. Mitteilungen

Zusammenführung Bürgerliches Waisenhaus und Verein für Kinderbetreuung, Information über den aktuellen Stand

Bürgerin Fabienne Beyerle führt kurz ein; die Zusammenführung schreitet voran, der Bürgergemeinderat soll zum aktuellen Stand informiert werden. Uli Hammler, Direktor Waisenhaus, präsentiert den Stand der Fusion. Es ist das Ziel, dem Bürgerrat im Februar 2023 die Vereinbarung zur Zusammenführung zum Entscheid vorzulegen, der Bürgergemeinderat soll in seiner Märzsession 2023 einen angepassten Leistungsauftrag inkl. Globalbudget verabschieden. Im Anschluss werden von Uli Hammler und Anita Conrad einzelne Fragen aus dem Plenum beantwortet.

2. Wahl von zwei Mitgliedern der Sachkommission BSB (Bürgerspital)

(für die per Ende September 2022 zurückgetretene Heidi Keller und den per 12. Dezember 2022 zurückgetretenen Raoul Furlano)

Die FDP/LDP schlägt Walter Brack und Thomas Hediger vor.

Es folgen keine weiteren Nominierungen. Da nicht mehr Kandidaten bzw. Kandidatinnen vorgeschlagen sind, als gewählt werden können, ist der Rat auf Frage mit offener Wahl einverstanden.

Einstimmig, bei Enthaltung der Kandidaten:

://: Walter Brack und Thomas Hediger werden zu Mitgliedern der Sachkommission BSB gewählt.

3. Wahl eines Mitglieds der Leonhard Paravicini Stiftung

(für den per 12. Dezember 2022 zurückgetretenen Raoul Furlano)

Die FDP/LDP schlägt Christoph Burckhardt vor, die SP Toya Krummenacher. Da mehr Kandidaturen vorgeschlagen sind, als gewählt werden können, erfolgt diese Wahl schriftlich.

1. Wahlgang

Ausgeteilte Stimmzettel: 34

Eingegangene Stimmzettel: 34

Leer: 0

Ungültige: 0

Gültige Stimmzettel: 34

Absolutes Mehr: 18

Gewählt ist mit 19 Stimmen Christoph Burckhardt.

://: Christoph Burckhardt wird zu einem Mitglied der Leonhard Paravicini Stiftung gewählt.

4. Bericht Nr. 2226 zur Anpassung der Lohnbereiche im Rahmen der Lohnrunde 2023, mündliche Berichterstattung der Aufsichtskommission

Es liegt ein Antrag der SP vor, die Lohnbereiche und Richtanfangslöhne um 3 % anzuheben. In der Abstimmung wird dieser Antrag demjenigen des Bürgerrats gegenübergestellt. Auf Frage von Ratspräsidentin Marina Schaj ist Eintreten unbestritten, es folgt die Detailberatung. Es votieren Daniel Stolz, Präsident Aufsichtskommission (AK), Bürgerrat Leonhard Burckhardt, der informiert, dass der Bürgerrat eine 40-Stunden-Woche prüft, Toya Krummenacher (SP), die den Antrag der SP begründet, Stefan Rommerskirchen (Grünes Bündnis), Christian Egeler (FDP/LDP), Alexander Gröflin (SVP) und Dieter Burkhard.

Der Antrag der SP, Erhöhung der Lohnbereiche und Richtanfangslöhne um 3 %, wird dem bürgerrätlichen Antrag (Erhöhung um 2,5 %) gegenübergestellt.

Mit 14 gegen 20 Stimmen:

://: Der Antrag der SP wird abgelehnt.

Einstimmig:

://: Es werden die Lohnbereiche und die Richtanfangslöhne im Sinne der Systempflege per 1. Januar 2023 um 2,5 Prozent angehoben.
Der Anhang zur Lohnordnung wird entsprechend angepasst und ist zu publizieren.

5. Bericht Nr. 2227 zu den Produktesummenbudgets 2023 und dazugehöriger Bericht Nr. 2229 der Aufsichtskommission

Es liegt ein Antrag der SP vor. Ratspräsidentin Marina Schaj schlägt vor, diesen Antrag nach der Behandlung der Budgets zur Abstimmung zu bringen. Der Rat ist mit diesem Vorgehen stillschweigend einverstanden.

Auf Frage von Ratspräsidentin Marina Schaj ist Eintreten unbestritten, es folgt die Detailberatung, wobei die Budgets in der Reihenfolge behandelt werden, wie sie im Bericht der AK abgebildet sind.

Einleitend folgen Wortmeldungen von Daniel Stolz, Präsident AK, und Bürgerratspräsident Stefan Wehrle, der festhält, dass die Antwort des Bürgerrats auf die Frage der AK betreffend §12a der Gemeindeordnung schriftlich erfolgen wird, und dass aus seiner Sicht der Antrag der SP als Auftrag zu behandeln ist. Weiter votieren Stefan Rommerskirchen (Grünes Bündnis), Jan Goepfert (SP) und Alex Klee, der den Antrag der SP begründet.

Es wird in der Reihenfolge des Berichts der Aufsichtskommission debattiert. Es kommen zu Wort Daniel Stolz, Präsident AK, Bürgerrat Leonhard Burckhardt, Jan Goepfert (SP), Bürgerrat Lukas Faesch, Christine Keller, Präsidentin Sachkommission BSB, Bürgerrat Patrick Hafner, Stefan Rommerskirchen (Grünes Bündnis), Christine Wirz (FDP/LDP), Cordula Lötscher (CVP), Alexander Gröflin, Präsident Sachkommission Waisenhaus, Bürgerrätin Fabienne Beyerle und Anita Lachenmeier (Grünes Bündnis).

In der Debatte hat sich gezeigt, dass nicht alle Produktesummenbudgets unbestritten sind, weshalb über die Budgets einzeln abgestimmt wird.

Zentrale Dienste

Mit grossem Mehr, bei 3 Enthaltungen:

://: Den Produktesummenbudgets 2023 der Zentralen Dienste wird zugestimmt.

Christoph Merian Stiftung

Mit grossem Mehr, bei 4 Enthaltungen:

://: Den Produktesummenbudgets 2023 der Christoph Merian Stiftung wird zugestimmt.

BSB

Mit grossem Mehr gegen 1 Stimme, bei 7 Enthaltungen:

://: Den Produktesummenbudgets 2023 des BSB wird zugestimmt.

Waisenhaus

Mit grossem Mehr gegen 1 Stimme, bei 7 Enthaltungen:

://: Den Produktesummenbudgets 2023 des Waisenhauses wird zugestimmt.

Es liegt der Antrag der SP vor, den Bürgerrat zu beauftragen, dem Parlament vor Ablauf der Legislatur neue Leistungsaufträge im Sinne von §12a, Abs. 2bis, der Gemeindeordnung zu unterbreiten. Ratspräsidentin Marina Schaj, unterstützt von Bürgerratspräsident Stefan Wehrle, hält diesen Antrag aus formalrechtlichen Gründen für nicht zulässig. Sie ist der Meinung, der Antrag könne allenfalls als Auftrag entgegengenommen werden, wenn er mit einer Zweidrittel-Mehrheit als dringlich erklärt wird.

Mit 13 gegen 19 Stimmen, bei 1 Enthaltung:

://: Der Auftrag wird nicht als dringlich erklärt.
Er wird entgegengenommen und für die Sitzung vom 21. März 2023 traktandiert.

6. Interpellation FDP/LDP betr. Erweiterung der Sachkommission des Bürgerlichen Waisenhauses auf 7 Mitglieder

Die Interpellantin verzichtet auf ein Votum. Bürgerratspräsident Stefan Wehrle beantwortet die Interpellation mündlich und teilt mit, dass der Bürgerrat das Anliegen unterstützt. Er erachtet es als sinnvoll, die Änderung der Gemeindeordnung mit Hinblick auf die neue Legislatur auf den 1. September 2023 in Kraft zu setzen. Auf eine Diskussion wird verzichtet.

7. Bericht Nr. 2228 zur Klimaschutzstrategie 2022 der BG Basel

Es liegt ein Antrag der SP vor, eine Spezialkommission einzusetzen und dieser den Bericht zu überweisen, allenfalls könnte der Bericht auch der AK zur Vorberatung überwiesen werden. Alex Klee (SP) begründet den Antrag. Stefan Rommerskirchen (Grünes Bündnis) gibt bekannt, dass seine Fraktion Diskussionsbedarf hat.

Ratspräsidentin Marina Schai, unterstützt von Bürgerratspräsident Stefan Wehrle, hält auch diesen Antrag aus formalrechtlichen Gründen für nicht zulässig. Sie ist der Meinung, der Antrag könne allenfalls als Auftrag entgegengenommen werden, wenn er mit einer Zweidrittel-Mehrheit als dringlich erklärt wird.

In der folgenden Diskussion kommen zu Wort Bürgerratspräsident Stefan Wehrle, Walter Brack (FDP/LDP), Stefan Rommerskirchen (Grünes Bündnis) sowie Alex Klee und Christoph Burckhardt als Einzelsprechende.

Nach einer weiteren Diskussion, wie mit dem Bericht zur Klimaschutzstrategie umgegangen werden soll, entscheidet sich Ratspräsidentin Marina Schai für das gleiche Vorgehen wie bei Traktandum 5. Der Antrag der SP kann als Auftrag entgegengenommen werden, wenn er mit einer Zweidrittel-Mehrheit als dringlich erklärt wird.

Mit 14 gegen 19 Stimmen:

://: Der Auftrag wird nicht als dringlich erklärt.
Er wird entgegengenommen und für die Sitzung vom 21. März 2023 traktandiert.

Mit 20 gegen 13 Stimmen:

://: Der Bericht Nr. 2228 zur Klimaschutzstrategie 2022 der BG Basel wird zur Kenntnis genommen.

Die Präsidentin:
gez. Marina Schai

Die Protokollführerin:
gez. Karin Senn